

Anmeldeformular

Per Fax, E-mail oder Post
(Adresse siehe unter Anmeldung)

Name: _____
Straße: _____
Ort: _____
Tel. _____
Mail: _____

Mitglied AKPP: ja nein
Student: (Nachweis erforderlich)

Tagung
 Workshop A B
(Workshop nur in Kombination mit Hauptprogramm möglich)
 Gesellschaftsabend

Ich bin darüber informiert, dass diese Anmeldung nur gültig ist, wenn die Gebühr innerhalb von 14 Tagen auf das angegebene Konto überwiesen wurde. Regelung für Rückerstattung gelten laut Beschluss MV vom 4.02.2011.

Datum _____ **Unterschrift** _____

Anmeldung

PD Dr Anne Wolowski
Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde,
Poliklinik für Prothetische Zahnmedizin und Biomaterialien
Albert Schweitzer Campus 1, W30, 48149 Münster
Tel: 0251-8347079, Fax: 0251-8347083
E-Mail: wolowsk@uni-muenster.de
(Bitte beachten: wolowsk ohne „i“)

Homepage

Informationen auch unter:
<http://akpp.uni-muenster.de>

Deadline für Abstracts : 12. Januar 2014 (über Homepage AKPP)

Teilnahmegebühr

| | |
|---|-------|
| Mitglieder mit Frühbucherrabatt bis zum 1.12.2013 | 85,- |
| Mitglieder ohne Frühbucherrabatt | 100,- |
| Nichtmitglieder mit Frühbucherrabatt bis zum 1.12.2013 | 100,- |
| Nichtmitglieder ohne Frühbucherrabatt | 120,- |
| Studenten (Unkostenbeitrag) | 20,- |

Workshop:

| | |
|---|------|
| Mit Frühbucherrabatt bis zum 1.12.2013 | 30,- |
| Ohne Frühbucherrabatt | 40,- |
| Gesellschaftsabend | 45,- |

Kostenrückerstattung:
bis 2 Monate vorher 100%, bis 1 Monat vorher 50%,
nach dem 4.1.2014 können die Kongresskosten nicht rückerstattet werden

Organisatorische Hinweise

Veranstalter

AK Psychologie und Psychosomatik der DGZMK

Tagungsleitung

Prof. Dr. Renate Deinzer
Institut für Medizinische Psychologie
Justus-Liebig-Universität Gießen
Friedrichstr. 36
35392 Gießen
Tel.: 0641 99-45680

Datum

7. und 8. Februar 2014

Ort

Biomedizinisches Forschungszentrum Seltersberg,
35392 Gießen, Ecke Aulweg/Schubertstraße.
Wegbeschreibung unter:
<http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/bfs/kontakt>

Hotels

Hotel am Ludwigsplatz

Preise: 83,00 EUR EZ/Nacht
Adresse: Ludwigsplatz 8, 35390 Gießen
Telefon: 0641/931130
Email: info@hotel-am-ludwigsplatz.de
Deadline: 07.01.2014 / Stichwort: „Jahrestagung AKPP“

Hotel Köhler

Preise: 78,00 EUR DZ/Nacht 2.
PAX – Upgrade 20,00 EUR
Adresse: Westanlage 33, 35390 Gießen
Telefon: 0641/979990
Email: info@hotel-koehler.de
Deadline: 15.12.2013 / Stichwort: „AKPP14“

Bankverbindung für Tagungsgebühr

Institut: Deutsche Apotheker- u. Ärztekbank Duisburg
Kontoinhaber: AKPP-Tagungskonto
BLZ: 350 606 32
Konto-Nr.: 010 6720153
Kennwort: Jahrestagung 2014



26. Jahrestagung

Arbeitskreis
Psychologie und
Psychosomatik in der DGZMK

**Mundhygieneförderung
über die Lebensspanne**
Eine interdisziplinäre Herausforderung

07. und 08.02.2014

Gießen

8 Fortbildungspunkte für den Hauptkongress
3 Fortbildungspunkte für die Workshops

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie kennen das: Sie motivieren und klären Patienten auf, damit Ihre zahnärztlichen Bemühungen um die Mundgesundheit auch auf Dauer von Erfolg gekrönt sind und dann setzen die Patienten nicht um, was Sie ihnen vermittelt haben und beide Seiten sind frustriert. Was ist passiert: Wollen die Patienten nicht oder können sie nicht?

Ganz ähnlich mit Kindern und Alten. Auch hier haben Sie oft Anlass, unzufrieden zu sein. Dort stehen zumindest teilweise Dritte in der Verantwortung: die Eltern, die Betreuer, die Pflegekräfte. Wissen die Verantwortlichen eigentlich, was von Ihnen erwartet wird? Und wenn ja, warum tun sie es dann nicht? Wie könnten Sie ihnen helfen, hier erfolgreicher zu sein?

Bei der Förderung der Mundhygiene, das zeigen diese kurzen Zeilen, geht es um viele verschiedene Dinge. Das WIE der Mundhygiene ist eine zahnmedizinische Domäne. Was aber nutzt das Wissen um eine Technik, wenn es nicht gelingt, diese rein motorisch zu vermitteln. Hier könnten die Bewegungswissenschaften helfen. Aber auch deren Bemühungen können nur dann fruchten, wenn sie auf motivierte Patienten treffen. Die Motivation zu fördern und das Verhalten dauerhaft zu verändern ist wiederum Spezialgebiet der Psychologie.

Mundhygieneförderung ist also eine interdisziplinäre Herausforderung. Genau diese interdisziplinäre Sichtweise nehmen die Referenten der Tagung ein, wenn sie zunächst über Förderungskonzepte in unterschiedlichen Altersstufen referieren und dann auch allgemein das Thema der Gesundheitsverhaltensförderung und Patientenschulung ins Zentrum stellen.

Wir laden Sie herzlich ein zu einer spannenden interdisziplinären Tagung mit engem Bezug zur täglichen Praxis und einem Blick weit über den täglichen Tellerand hinaus.

Prof. Dr. Renate Deinzer (Tagungsleitung)
PD. Dr. Anne Wolowski, PD Dr. Dr. Norbert Enkling
(Vorstand AKPP)

Programm

Freitag, 07.02.2014

- 13:00 Tagungseröffnung**
- 13:15 Mundhygieneförderung bei Kindern
Prof. Dr. Klaus Pieper, Marburg
- 14:00 Mundhygieneförderung bei Erwachsenen
Dipl.-Psych. Daniela Harnacke, Gießen
- 14:45 Diskussion
- 15:00 Kaffeepause**
- 15:30 Mundhygieneförderung bei Senioren
Prof. Dr. Bernd Wöstmann, Gießen
- 16:15 Diskussion
- 16:30 Kurzvorträge plus Diskussion
- 17:00 Mitgliederversammlung**
- 19:30 Gesellschaftsabend
Kleines Häusers**
<http://www.kleines-haeusers.de/>
Weinwirtschaft und Restaurant
Leihgesterner Weg 25
35392 Gießen
Kosten einschl. Getränkeauswahl: 45 €
(Begrenztes Kartenkontingent!)

Samstag, 08.02.2014

- 09:00 Psychologische Modelle der Gesundheitsverhaltensförderung
Prof. Dr. Nina Knoll, Berlin
- 10:00 Kurzvorträge plus Diskussion
- 10:40 Kaffeepause**
- 11:10 Kurzvorträge plus Diskussion
- 12:10 Patientenschulung - Interdisziplinäre Ansätze des Patient-Empowerment
Prof. Dr. Dr. Hermann Faller, Würzburg
- 12:55 Tagungsbestpreis, Schlussworte
- 13:15 Mittagspause**
- 14:00 **Workshop A:** Zahnärztliche Betreuung von Pflegebedürftigen
Prof. Dr. Bernd Wöstmann, Gießen
- Workshop B:** Mundhygieneförderung bei Kindern
Dr. Julia Winter, Marburg
- 16:30 Ende

Vorankündigung

APW-Curriculum:

Psychosomatische Grundkompetenz

Das Curriculum vermittelt umfangreiche Kenntnisse der Psychologie und Psychosomatik speziell für die zahnärztliche Praxis. Es garantiert eine qualitätsgesicherte fundierte Ausbildung durch renommierte Referenten. Das Abschlusskolloquium attestiert die psychosomatische Grundkompetenz. Die weitere freiwillige Teilnahme an Balintgruppen ermöglicht auch den Erwerb der für die Zahnmedizin prospektiven Fähigkeit zur psychosomatischen Grundversorgung (Information und Anmeldung über www.apw-online.de oder den Vorstand des AKPP).